

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schieren. Es ist hinzugefügt, daß beide Orte unter feindlichem Feuer liegen sollen. Das III. Batln. wird von der Brigade unmittelbar angewiesen, im Nordwestteil von Cambrai Marmquartiere zu beziehen. In Rieug und Cagnoncles machen sich die Kompagnien marschbereit. Um genauere Aufschlüsse über die Lage zu gewinnen, will Oberstlt. v. Bartenwerffer zunächst in Cambrai beim Brigade-Stabe vorbeireiten. Durch Verwechslung der Quartiere kommt er aber in das Div. Stabsquartier. General H a v e n s t e i n gibt ihm, da sich inzwischen die Verwendung der Regimenter geändert hatte, den Befehl, die S. II. Stellung von Anneug über Cantaing—Moyelles bis Rumilly einschl. zu besetzen. Ein Kraftwagen wird dem Regimentskommandeur zur Verfügung gestellt, um den anmarschierenden Bataillonen entgegenfahren und ihnen sogleich nähere Anweisungen geben zu können.

Bei der Anbeförderung des Ref. Inf. Regts. 52 hatte sich ein schweres Unglück ereignet. Unweit Hirson war der Transportzug des II. Batlns. mit einem anderen zusammengestoßen. 5 Offiziere waren tot, 6 Offiziere und 23 Mann wurden — zum Teil sehr schwer — verletzt*). Kein gutes Vorzeichen für den neuen Kriegsschauplatz! Die Kompagnien exerzieren am Morgen des 20.11. in der Nähe ihrer Unterkünfte Carnières, Bousfières und Bévillers (östlich Cambrai). Aus diesem Dienst heraus werden sie als Gruppenreserve südlich und westlich Cambrai befohlen. Auf dem Marsche dorthin wird aber auch diese Anordnung wieder umgestoßen. Das Regiment ist nunmehr der 54. Inf. Div. unterstellt und soll nach deren Weisung, von Cantaing aus „sich wieder in Besitz von Flesquières und der Zwischen-Stellung Flesquières—Ribécourt“ setzen. Mit dem I. und III. Batln. gedenkt der Regimentsführer, Major F r ü h l i n g, diese Aufgabe zu lösen. Zur Beschleunigung des Herankommens werden Autos der Kraftwagenkolonne der 107. Inf. Div. zur Verfügung gestellt. Zwischen 1 und 2 Uhr nachm. können im Ostteil von Cambrai Stab und zwei Kompagnien des vordersten (I.) Bataillons eingeladen werden, der Rest bleibt in Marsch. Der Regimentskommandeur reitet nach Cantaing voraus. —

In dieser krisenhaften Lage müssen die Befehle fortgesetzt geändert werden. Bei den Stäben verschiebt sich dauernd das Bild, das sie aus den Nachrichten von der Front gewinnen. Offiziere in Kraftwagen, wie Dragoner, Husaren und Ulanen zu Pferde können sich nur mühsam an

*) Außerdem über 100 Leichtverletzte.